

Füllen Sie diesen Vordruck bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus.

Jobcenter, Stadt / Gemeinde	Eingangsstempel
-----------------------------	-----------------

### Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit der Lernförderung Berufsbildende Schulen in Niedersachsen

- Arbeitslosengeld II (Hartz IV)**  § 28 Abs. 5 SGB II  
**Wohngeld / Kinderzuschlag**  § 6 b Abs. 2 BKGG i. V. m. § 28 Abs. 5 SGB II  
**Sozialhilfe**  § 34 Abs. 4 SGB XII

#### Schüler/in

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift	

#### Schule

Bezeichnung
Anschrift

#### *Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen*

#### **Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler wird Lernförderung beantragt**

Bildungsgang in der Klasse	
im Fach/in den Fächern und/oder berufsbezogener Lernbereich	

#### *Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen*

#### **Einwilligung**

Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

**Ausschließlich von der Schule auszufüllen – Zutreffendes bitte ankreuzen**

Fach/Berufsbezogener Lernbereich \_\_\_\_\_

- Der Erwerb der wesentlichen Kompetenzen ist gefährdet. (Indikatoren: z.B. Gefährdung der Versetzung oder kein ausreichendes Leistungsniveau in einzelnen Fächern)
- Die Schülerin / der Schüler hat keine Deutschkenntnisse.
- Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Prognose, die wesentlichen Kompetenzen zu erwerben.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.

**Empfehlung der Schule**

- Einzelförderung  Gruppenförderung
- 1 Stunde (je 60 Min.) / Woche  2 Stunden (je 60 Min.) / Woche

Dauer\*: 6 Monate  Ja  Nein, sondern ..... Monate

\* Die Empfehlung der Schule gilt in der Regel für einen Bewilligungszeitraum von 6 Monaten. Falls die Schule eine kürzere Dauer der außerschulischen Lernförderung empfiehlt, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

**Ausschließlich von der Schule auszufüllen – Zutreffendes bitte ankreuzen**

Fach/Berufsbezogener Lernbereich \_\_\_\_\_

- Der Erwerb der wesentlichen Kompetenzen ist gefährdet. (Indikatoren: z.B. Gefährdung der Versetzung oder kein ausreichendes Leistungsniveau in einzelnen Fächern)
- Die Schülerin / der Schüler hat keine Deutschkenntnisse.
- Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Prognose, die wesentlichen Kompetenzen zu erwerben.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.

**Empfehlung der Schule**

- Einzelförderung  Gruppenförderung
- 1 Stunde (je 60 Min.) / Woche  2 Stunden (je 60 Min.) / Woche

Dauer\*: 6 Monate  Ja  Nein, sondern ..... Monate

\* Die Empfehlung der Schule gilt in der Regel für einen Bewilligungszeitraum von 6 Monaten. Falls die Schule eine kürzere Dauer der außerschulischen Lernförderung empfiehlt, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

**Ausschließlich von der Schule auszufüllen**

Ansprechpartner für Rückfragen ist:

Frau/Herr	Telefon	Ort, Datum
Unterschrift der Klassenlehrerin/des Klassenlehrers		Stempel der Schule

**Hinweis:**

Nachträgliche Änderungen dieser Bescheinigung sind nur von der ausstellenden Schule zulässig und von dort mit Unterschrift / Datum zu versehen. Änderungen durch unbefugte Personen können als Urkundenfälschung geahndet werden. Sie werden ggfs. zur Anzeige gebracht.